

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques, à Berne. XVIII. année. No. 8. (15 Août 1905.) 4°. Pages 93 à 104.

Sommaire:

Partie non officielle:

Études générales: La Convention de Berne et la Revision de Paris. XIV. De l'effet rétroactif de la convention (seconde partie).

Jurisprudence: Allemagne. I. Dispositions scéniques ne constituant pas une œuvre protégeable. — II. Reproduction partielle d'un écrit dans un journal à titre de compte rendu; emprunt non licite; absence d'un travail nouveau. — France. I. Leçons orales sténographiées et publiées sans autorisation; contrefaçon; préjudice causé aux professeurs. — II. Usage du nom d'un écrivain par un tiers comme pseudonyme; confusion entre travaux similaires; suppression du pseudonyme. — III. Importation d'une œuvre d'art française, bonne foi. — Suisse. Reproduction de la traduction allemande originale, protégée par la Convention de Berne, du livret d'une œuvre de Berlioz; absence de faute grave; rejet de l'action.

Nouvelles diverses: Allemagne. Protection des prix-courants et catalogues industriels. — Vœux concernant la revision de la Convention de Berne. — Amérique centrale. Ratification de la Convention pan-américaine par le Honduras. — France. Action officielle et privée en faveur de la protection internationale des auteurs. — Grande-Bretagne. La lutte contre la piraterie musicale.

The Library Journal. Official Organ of the American Library Association, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. (New York: Publication Office, 298 Broadway.) Vol. 30. No. 7, July 1905.

Contents:

Danforth Memorial Library, Paterson, N. J. (Frontispiece.)

Editorials: Portland Conference. — Politics in Los Angeles Public Library. — Library Section of the N. E. A. — The Library from the Business Point of View. — Library Appropriations. — Prospects for a Library Post.

The Place of the Library in Technical Education. Alice B. Kroeger.

Essentials and Non-Essentials in Library Work. Joy Lichtenstein.

Trustees and Library Appropriations. Edwin White Gaillard. The Public Library as a Business Proposition. Herbert E. Law. Libraries for Men.

Danforth Memorial Library.

Another Library and Assembly Room for Harlem.

Library of Philadelphia Commercial Museum.

Library Association United Kingdom.

National Educational Association.

Los Angeles P. L. Removal.

American Library Association. Portland-Conference, July 4-8.

— Ante-Conference trip. — 27th A. L. A. Conference.

State Library Associations: Colorado. — New Jersey. — Oregon.

— Rhode Island and Connecticut.

Library Clubs: Massachusetts.

Library Schools and Training Classes: Carnegie Library of Pittsburgh. — New York State. — Pratt Institute. — University of Illinois. — Western Reserve University.

Reviews. — Library Economy and History. — Gifts and Bequests. — Librarians. — Cataloging and Classification.

Bibliography: Indexes. — Anonyms and Pseudonyms. — Notes and Queries. — Practical Notes.

Ausländische Briefmarken bei den Postanstalten. — Zu der Mitteilung in Nr. 183 erhielt die Redaktion dieses Blattes folgendes Schreiben: »Bezugnehmend auf die Notiz im Börsenblatt Nr. 183 (v. 9. August): »Post. — Ausländische Briefmarken bei den Postanstalten« habe ich eingehende Informationen bei der höheren Postverwaltung hier selbst angestellt. Bis heute ist noch keine Bestimmung getroffen, daß die holländische Post deutsche Briefmarken zum Verkauf führt. Wohl ist während des abgetretenen Ministeriums Dr. Anypers in der zweiten Kammer dieser Punkt erwähnt worden, aber später wieder fallen gelassen worden. Das Osnabrücker Tageblatt ist jedenfalls irreführend worden durch einen Bericht, den darüber die »Haagsche Courant« gebracht haben soll. Seit Eröffnung meines Geschäftes habe ich dem Übel abgeholfen und habe eine offene Verkaufsstelle für deutsche Briefmarken eingerichtet und glaube auch fest, der einzige zu sein, der ständig deutsche Briefmarken auf Lager hält. — Ebenso wie in

Belgien ist auch hier in Niederland das Beschreiben von Postkarten auf der Vorderseite nicht gestattet und wird mit 12 1/2 Cents Strafporto geahndet. (Vgl. hierzu die Mitteilung in Nr. 192. Red.) Dieses zur gefälligen Mitteilung. Achtungsvoll Otto Thiele. — Haag, 18. August.

Entdeckung einer wichtigen Handschrift über Island und Grönland. — Die Geographische Gesellschaft in Wien teilt mit, daß der norwegische Gelehrte Dr. A. Bjerno in einer alten Wiener Handschrift einen interessanten Fund gemacht habe. Bei dem Studium von Abschriften der astronomischen Abhandlungen des Wiener Professors Johannes Vogelin aus dem Jahre 1525 fand Dr. Bjerno einen lateinischen Text, der über Norwegen, Island und Grönland genaue geographische Angaben enthält. Es stellte sich heraus, daß der Verfasser dieses Manuskripts der erste Nordpolfahrer und Grönlandsforscher Claudius war. Der berühmte Kartograph war 1388 geboren und hieß eigentlich Claudius Claussen Swart. Die Existenz seines Wertes war längst vermutet, doch hatte man keinerlei Anhalt dafür, wo es zu suchen wäre. Durch diese Handschrift wird die Bedeutung einer Anzahl bisher unverständlicher Ortsnamen in Grönland, Island und an der Nordküste Norwegens aufgeklärt. (Leipz. Neueste Nachr.)

Personalnachrichten.

Postdirektor Johannes Schwarz f. — Der Vorsteher des Postzeitungsamtes in Berlin, Postdirektor Johannes Schwarz ist, wie die Nationalzeitung erfährt, am 18. d. M. nach längerem Leiden in Rostock gestorben. Mit ihm ist ein lebenswürdiger Beamter, der die strengen Anforderungen und Vorschriften des Dienstes mit der größten Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der Öffentlichkeit und dem bereitwilligsten Entgegenkommen gegen den einzelnen zu vereinen verstand, in verhältnismäßig jungen Jahren dahingeshieden. Er hat in seiner Stellung als Leiter des Postzeitungsamtes in kurzer Zeit — er trat erst vor Jahresfrist (1. Juli 1904) an die Spitze dieses Amtes — sich weit über den Kreis der ihm unterstellten Beamten Verehrung und Hochschätzung erworben.

(Sprechsaal.)

Bücherverlieferung durch Vereine.

Zu dem leider mehr und mehr geübten Betriebe des Sortimentsbuchhandels durch Vereine liefert das nachfolgende Schreiben, das einer Verlagsbuchhandlung zugekommen ist, einen Beitrag. Etwa willfährige Verleger seien an § 3 der Satzungen des Börsenvereins und insbesondere an die strenge Auslegung des Ausdrucks: »in Ausnahmefällen« in dessen Ziffer 5b erinnert, wie sie von den Sortimentern neuerdings wieder mit großer Entschiedenheit und zweifelloser Berechtigung gefordert wird. (Red.) Das Schreiben lautet:

»Deutscher Brennmeisterbund.

»Gerichtlich eingetragener Verein.

»Berlin N. 58.

»Berlin, den 28. Juli 1905.

»An

diesche Verlagsbuchhandlung

Im Auftrage unseres Vorstandes sind wir im Begriff, ein kleines Verzeichnis der Fachliteratur zusammenzustellen, die unsere Verbandsmitglieder interessiert und von der anzunehmen ist, daß sie sie in größerem oder geringerem Umfang käuflich erwerben. Dieses Verzeichnis wird gelegentlich im Vereinsorgan Zeitschrift »Alkohol« veröffentlicht und alljährlich mindestens einmal in einer im Interesse der Vereinsmitglieder erscheinenden Broschüre oder auch in mehreren derselben zum Abdruck kommen. — Wir bitten darum um Zusendung Ihrer Verlagskataloge und Mitteilung, ob Sie unserem Verein bei direktem Bezug der Bücher die gleichen Rabattsätze einräumen, wie den Sortimentsbuchhändlern, und welche Rabattsätze dies eventuell sind.

»Ihren Rückäußerungen und Einsendung des Kataloges gewärtig

»Hochachtungsvoll
(gez.) Geschäftsstelle des
Deutschen Brennmeisterbundes.
(Namensunterschrift.)